

Spezial-Westen geben Sicherheit beim Therapieschwimmen



Entspannt und ohne Angst im Wasser treiben:
Durch die Therapieschwimmwesten ist das auch für Kinder im Wachkoma möglich.
Therapeuten können sich ganz auf die Therapie an den einzelnen Körperteilen beschränken,
denn die Weste übernimmt die gesamte Haltefunktion.

Wer liebt das nicht, sich im warmen Wasser treiben zu lassen, sich dem Rhythmus der Wellen zu überlassen? Das gilt umso mehr für behinderte Menschen, die motorisch eingeschränkt sind oder an spastischen Lähmungen leiden. Spezielle Schwimmwesten machen eine Therapie im Wasser möglich und garantieren Sicherheit. Eva Gardos entwickelt und fertigt

mit ihrem Team Schwimmwesten für Menschen mit unterschiedlichen Erkrankungen. Mittlerweile werden die Westen auch für Menschen im Wachkoma eingesetzt. Die Fachzeitschrift *not* unterhielt sich mit der Unternehmerin über ihre Hilfsmittel.

Frau Gardos, sie konzipieren Therapieschwimmwesten für behinderte Menschen.

Wie sind Sie dazu gekommen?

Durch Therapeuten, die mich 1999 gebeten haben endlich sichere Schwimmwesten für behinderte Kinder zu entwickeln. Wir haben sieben Jahre geforscht und immer wieder neue Ansätze gefunden. Bis heute werden die Schwimmwesten stets weiterentwickelt. Ich habe gerade auf Wunsch von Therapie-

ten eine ganz neue Generation der Schwimmwesten und der Zubehörteile entwickelt. Wir folgen den neuen Behandlungsmethoden und Therapieansätzen. Außerdem gehen wir auf alle individuellen Bedürfnisse der Klienten ein, denn jede Behinderung ist durch das Gehirn gesteuert, daher sind die Erkrankungen mannigfaltig.

Wie wirkt die Schwimmtherapie auf behinderte und kranke Menschen?

Seit 14 Jahren beobachte ich das Verhalten der Behinderten auf dem Wasser, wenn sie das ersten Mal mit den Schwimmwesten ins Wasser gelegt werden. Durch dieses neue Erlebnis im Wasser, werden Gefühle und Reaktionen erzeugt, die weder im Rollstuhl, noch auf dem Bett erlebt werden können. Sie werden mit Urängsten des Menschen konfrontiert, die Reaktionen auslösen, unmittelbar darauf folgt ein Glücksgefühl von den Wellen getragen zu werden. Die meisten

